



Fünf Monate nach Baubeginn hat das Logistikzentrum an der Langsdorfer Höhe Form angenommen. Noch in diesem Herbst soll die Einmündung der Hungener Straße an die B 457 (rechter Bildrand) umgebaut werden.

FOTO: HENS

Die ganze Dimension

Logistikzentrum soll im Frühjahr an Wayfair übergeben werden – Kreisbau ausgeschrieben

Lich (us). Fünf Monate nach Beginn der Hochbaumaßnahmen ist das Logistikzentrum an der Langsdorfer Höhe in seinen endgültigen Dimensionen zu erkennen. Auf dem 20 Hektar großen Grundstück nördlich der Hungener Straße errichtet die Dietz AG aus Bensheim einen Distributionspark mit rund 95 000 Quadratmetern Hallenfläche sowie Büro- und Sozialräumen. Nach Auskunft von Dietz-Vorstand Markus Engelman soll die Immobilie

wie geplant im kommenden Frühjahr an den künftigen Mieter, den Online-Möbelhändler Wayfair, übergeben werden.

Dass Wayfair im August eine ebenfalls von Dietz gebaute Halle im Interkommunalen Gewerbegebiet Limes in Hammersbach bei Büdingen bezogen hat, ändere an den Plänen nichts. Bei Hammersbach handle es sich um eine Übergangslösung, bis der Betrieb in Lich voll läuft.

Um das Projekt an der Langsdorfer Höhe war im vergangenen Jahr eine heftige Kontroverse entbrannt, die ein juristisches Nachspiel hat. Anwohner klagen gegen die Baugenehmigung. Die Angelegenheit ist nach wie vor beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof in Kassel anhängig. Das Gericht habe einen rechtlichen Hinweis erteilt und warte nun auf Stellungnahmen der Beteiligten, erklärte Gerichtssprecher Hel-

mut Schmidt auf Nachfrage. Mit einer Entscheidung sei nicht vor Oktober zu rechnen.

Vor einigen Tagen hat der Licher Magistrat die Baustelle an der Langsdorfer Höhe besucht. Diese Möglichkeit soll demnächst auch die Bevölkerung haben. Man plane öffentliche Besichtigungen und stimme aktuell mit der Baustellenleitung die Termine ab, sagte Bürgermeister Julien Neubert. Außerdem wies er darauf hin, dass voraussichtlich Ende Ok-

tober mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen werden soll. Die Maßnahme sei ausgeschrieben. Der Kreis, der die Hungener Straße an die B457 anbindet, war eine Voraussetzung für die Genehmigung des Projekts. Über die Einmündung in ihrer jetzigen Form hätte der zusätzliche Lkw-Verkehr von bis zu 400 Fahrzeugen pro Tag nicht abgewickelt werden können. Die Kosten für den Bau des Kreisverkehrs trägt die Dietz AG.